

Top-Leistungen unter unwürdigen Bedingungen

Schwimmen Zwei Wettkampftage bei saunaähnlichen Temperaturen in Immenstadt

Vergangenes Wochenende trafen sich die führenden schwäbischen Vereine im tief verschneiten Immenstadt im Allgäu. Während sich draußen die Wintersportler bei traumhaftem Wetter vergnügten, mussten die Schwimmer zwei Tage lang im Hallenbad unter saunaähnlichen und nicht wettkampfwürdigen Bedingungen schwitzen. Nichtsdestotrotz zeigten die Teams der SG Schwabmünchen-Nördlingen sowohl am Samstag beim Bezirksentscheid zu den deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend wie auch am Sonntag bei den offenen schwäbischen Staffelmeisterschaften hervorragende Leistungen.

So konnten am Samstag die C- und B-Jugend männlich wie weiblich und die erste Mannschaft der A-Jugend weiblich jeweils den ers-

ten Platz im Bezirksentscheid bei den DMS-J Wettbewerben belegen. Auf dem zweiten Platz landeten die D-Jugend weiblich und die zweite Mannschaft der A-Jugend weiblich. Da die oberbayerische Bezirksauscheidung als letzter Wettkampf erst in zwei Wochen stattfinden wird, stehen die Qualifikanten fürs bayerische Landesfinale derzeit noch nicht sicher fest. Jedoch geht man davon aus, dass alle erstplatzierten Teams der SG in Erlangen vertreten sein werden.

Bei den Frauen zum Teil gleich mit zwei Staffeln vorneweg

Für die offenen schwäbischen Staffelmeisterschaften am Sonntag waren drei Damen- sowie eine Herrenmannschaft der SG Schwabmünchen-Nördlingen gemeldet. Beson-



Die derzeit vier schnellsten Frauen in Schwaben (von links): Svenja Zihlsler, Elena Czeschner, Martina Hauptshofer und Laura Eichhorn.

Foto: privat

ders die erste Damenmannschaft wurde einmal mehr ihrer Favoritenstellung absolut gerecht und entschied alle Staffelwertungen souverän für sich. Zum Teil lag man sogar mit zwei Mannschaften in Front, was einmal mehr die Überlegenheit im Damenbereich in Schwaben de-

monstrierte. Das Highlight des Tages war jedoch die 4x 100 m Freistilstaffel, die man in neuer schwäbischer Rekordzeit von 4:05,25 min. für sich entscheiden konnte.

Bei den Herren musste man dieses Jahr noch meist dem SV Augsburg den Vorrang auf Platz eins ge-

währen, was sich in den nächsten ein bis zwei Jahren im Rückblick auf die am Vortag gezeigten Leistungen bei den Jugendwettbewerben wohl wieder ändern wird, wenn der Nachwuchs der SGSN die derzeitigen „alten Cracks“ aus Augsburg und Kempten überflügeln wird. (uk)